

Newsletter Nr. 17

Juni 2008



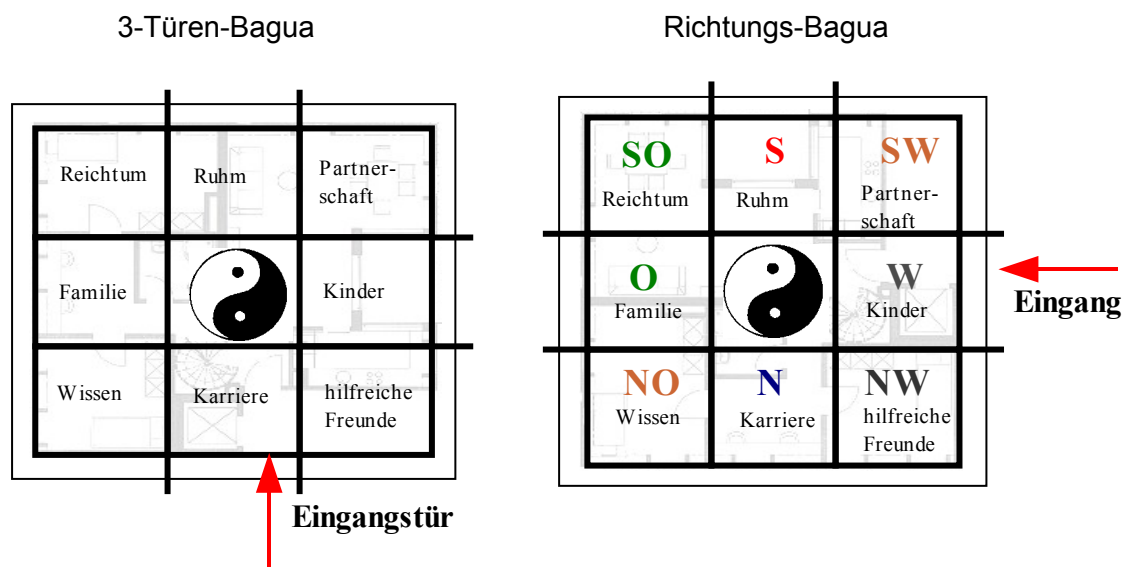
Inhaltsverzeichnis:

- Feng Shui Praxis
- Feng Shui Spezial
- Symbolsprache der Zahlen
- Aktuelle Seminare

3-Türen-Bagua

Die meisten Feng Shui Interessierten haben den ersten Kontakt mit dieser Energielchre über eines der zahlreich veröffentlichten Feng Shui Bücher gesucht. In diesen Schriften wird i.d.R. das 3-Türen-Bagua als Analysewerkzeug vorgestellt, während die Feng Shui Profis meist mit dem so genannten Richtungs-Bagua (Kompass-Bagua) arbeiten. Wir werden immer wieder gefragt warum das so ist, deshalb wollen wir an dieser Stelle etwas näher darauf eingehen.

Die Handhabung des 3-Türen Bagua unterscheidet sich von dem Richtungs-Bagua darin, dass die realen Himmelsrichtungen unberücksichtigt bleiben. Die Bagua-Bereiche Wissen, Karriere und Hilfreiche Freunde des 9-Felder-Rasters werden grundsätzlich an der Wand des Gebäudes oder der Wohnung angelegt, an der sich die Eingangstür befindet. Je nach Platzierung der Tür liegt diese dann in einem der drei Bereiche.



Das 3-Türen-Bagua wird gerne im Westen angewandt und wurde ursprünglich von Lin Yun Rinpoche, dem Oberhaupt der tantrisch-buddhistischen Schwarzhut-Schule, in den USA entwickelt. Die klassische Feng Shui Schule kann sich mit dieser Methode nicht anfreunden und bezeichnet sie als zu "unwissenschaftlich". Nicht zu unrecht, da ausgefeilte Techniken, wie z.B. die Fliegenden Sterne, bei diesem System nicht anwendbar sind.

Die Verfechter des 3-Türen-Bagua beziehen sich vor allem auf die Tatsache, dass es heutzutage überwiegend Wohnungen in Mehrfamilienhäusern oder Hochhäusern gibt, die mit der traditionellen Methode nur schwer zu analysieren sind, da der Einfluss der Außenenergien für die einzelnen Wohnungen zum Großteil wegfällt. Es gibt Feng Shui Praktiker, die wenden je nach Gegebenheit entweder das 3-Türen-Bagua oder das Richtungs-Bagua an.

Sehr interessant hierzu sind die Studien des Psychologen Fred Fischer über unterschiedliche Bewegungsmechanismen in einem geschlossenen und frei liegenden Raum, die er in seinem Buch "Der Wohnraum" veröffentlicht hat. Hierin stellt er fest, dass sich die meisten Menschen nach dem Betreten eines geschlossenen Raumes im Uhrzeigersinn entlang der Wände bewegen. Während sie freistehende Objekte oder Objekte in der freien Natur (z.B. Haus) entgegen den Uhrzeigersinn umlaufen.

Darüber hinaus beschreibt er verschiedene Raumempfindungen, die er in der so genannten 9-Felder-Theorie dokumentierte. Hiernach haben die Mehrzahl seiner Testpersonen in den

einzelnen (9) Feldern des Versuchsraumes jeweils über gleiche Empfindungen berichtet. Bei allen Versuchen standen sie mit dem Rücken zur Eingangstür.

Vergleicht man nun diese Studien mit den tiefer gehenden Bedeutungen der neun Felder des 3-Türen-Bagua, so ist eine gewisse Analogie nicht zu verkennen. Insofern ist eine Verwendung des 3-Türen-Bagua bei Gebäuden mit zahlreichen Wohneinheiten durchaus nachvollziehbar. Die einzelnen Wohnungen stellen im Gesamtgebäude abgeschlossene Räume dar, denen der natürliche Energieaustausch größtenteils fehlt, und somit kann die innere Chi-Bewegung des Gebäudes bzw. der Wohneinheiten dominieren - unabhängig von den realen Himmelsrichtungen.

Feng Shui Spezial

Edelsteine

An dieser Stelle eine Bitte: Vertrauen Sie sich selbst. Hören Sie auf Ihre innere Stimme, jeder Stein, der Sie gerade anspricht und zu dem Sie eine Verbindung aufbauen können, ist genau in dem Augenblick der Richtige für Sie. In den Heilsteinbüchern und auch in unseren Texten können wir nur das herausgeben was allgemein gültig ist und das, was diese Steine für jedermann von uns bewirken können, es ist nur ein Wegweiser. Was jeder einzelne Stein auf einer besonderen Ebene für jeden einzelnen von uns außerdem zu tun vermag, das müssen Sie allein herausfinden. Selbst wenn Sie noch nicht soweit sind und in einer Meditation mit dem Stein in Verbindung treten können, um zu erfahren was dieser Stein genau jetzt für Sie tun kann, vertrauen Sie auf Ihre Intuition und Ihr Gespür und tragen Sie heute genau den Stein bei sich, der Sie gerade anspricht.

Der Lapislazuli



Dieser Stein der so wunderbar tiefblau ist und durch seine Pyriteinschlüsse wie golddurchzogen wirkt, gleicht einem Nachthimmel mit tausend funkelnden Sternen.

Seinen Namen verdankt der Lapislazuli, dem lateinischen Lapis für „Stein“ und dem arabischen „azul“ für Himmel. Er galt als „Himmelsstein“.

Man glaubte, dass sich die ganze Kraft des Göttlichen in ihm konzentrierte. Somit wurde er zum Schutzstein der Griechen, Römer und Indianer. Die ägyptischen Pharaonen beanspruchten diesen Stein für sich alleine, er galt hier als der Stein der Herrscher und es war bei schwersten Strafen für die Untertanen verboten ihn zu tragen.

Die ältesten Funde von Lapislazulisteinen machte man bei Ausgrabungen in der Stadt Ur, man schätzt sie auf ca. 5000 Jahre v. Chr. Der Stein wurde hier in Schmuckstücken verarbeitet.

Der Lapislazuli ist ein Stein mit einer sehr starken energetischen Wirkung und nicht jedermann kann es „aushalten“ ihn am Körper zu tragen. Er gilt als ein Stein, der für Mut und Offenheit steht, als der Stein der Freundschaft, der auch die Gabe hat einem die richtigen Freunde erkennen zu lassen. Weisheit, Ehrlichkeit und den Kontakt zu unserer innersten Wahrheit sind die Tugenden, die ihm zugeschrieben sind.

Auf der körperlichen Ebene kann dieser Heilstein Linderung bringen bei Hautkrankheiten. Er ist hilfreich bei Halsschmerzen und Erkältungskrankheiten. Er ist wirksam bei Entzündungen der Augen und steigert die Sehkraft. Zwei Scheibensteine, nach langer Computerarbeit auf die Augen gelegt, verschaffen den müden Augen Linderung.

Auf der seelischen Ebene fördert er Selbstvertrauen und Selbstständigkeit. Man sagt er macht einen zum „Herrscher im eigenen Reich“. Er fördert die eigene Disziplin. Der Lapislazuli sorgt dafür, dass wir den Mut finden unsere eigenen Belange an- und auszusprechen. Ebenso fördert er unsere Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit uns selber und anderen gegenüber.

Im Feng Shui wird der Lapislazuli im Norden verwendet um dort die Karriere/ den Lebensweg zu unterstützen oder im Nordwesten um den Menschen in seine eigene Kraft zu bringen und „Herrscher in seinem eigenen Reich zu werden“, was gerade im Businessbereich oftmals notwendig ist.

Das bei sich tragen eines Lapislazuli ist von Vorteil, zum einen wenn man das Bedürfnis danach verspürt und zum anderen um ganz gezielt seine Hilfe in Anspruch zu nehmen, z. B. in geschäftlichen Verhandlungen oder wenn unsere Führungsqualitäten gefragt sind.

In eigener Sache:

Ich möchte mich hier an dieser Stelle bei meiner „Steinefrau“, so wie ich sie immer nenne, bedanken für all das Wissen und das Einfühlungsvermögen, das sie mir über die Welt der Steine vermittelt hat.

Liebe Ingrid Prielipp dir vielen herzlichen Dank

Michaela

Numerologie

Symbolsprache der Zahlen

Alles ist Zahl !

(Pythagoras)

Die Vier

Die Vier ist die erste Zahl, die mit der materiellen Ordnung eng verbunden ist - sie ist Sinnbild des irdischen Lebens. Während die Drei überwiegend eine Ordnungszahl der geistigen, sakralen Welt darstellt, beziffert die Vier materielle und kosmische Bezugsgrößen. Die 4 Haupt-Himmelsrichtungen, die 4 Jahreszeiten, die 4 Kernzeiten des Tages, die 4 Winde, die 4 Mondphasen, die 4 Menschenalter und die 4 Elemente (Feuer, Wasser, Luft und Erde), die den 4 Grundbausteinen (Kohlen-, Wasser-, Sauer- und Stickstoff) unseres Lebens entsprechen.

Das Symbol der Zahl Vier ist ein Quadrat. Die meisten der alten Kulturen betrachteten das Quadrat als Bildgestalt der Erde. Die chinesischen Münzen haben ein ausgestanztes Quadrat in der Mitte des runden Geldstücks, die runde Form steht für den Himmel und das Quadrat für die Erde. Im alten China hatte man die Vier auch bei den örtlichen Planungen berücksichtigt, so wurden alle Felder, Siedlungen und Häuser quadratisch angelegt. Die Mayas integrierten die Vier in Form von vier Wegen, die jeweils vom Mittelpunkt des Dorfes zu den Ausgängen führten. Auch im alten Rom war das Quadrat ein Emblem für besonders guten Wohnraum. Pythagoras sah die Vier als eine vollkommene, ja sogar heilige Zahl, da sie eine klare und überschaubare geometrische Form verkörpert.

Aus der westlichen Astrologie kennen wir das Quadrat als den spannungsreichsten Aspekt, der zwei Kenngrößen eines Kosmogramms miteinander konfrontiert. Dieser Aspekt deutet auf entsprechende Herausforderungen, die dem betroffenen Horoskopeigner Bewährungsproben oder Veränderungen geradezu aufzwingen, um hemmende Faktoren auflösen zu können. So wird die Zahl Vier mit dem Ego-Bewusstsein und dem Wahrnehmen der materiellen Realität in Verbindung gebracht, sie lehrt uns die Aufgaben und Ereignisse unseres Lebens anzunehmen, um mit dem Erkennen auflösen zu können. Ein weiteres Beispiel hierfür ist auch Buddhas Lehre der vier edlen Wahrheiten, die der Mensch absolvieren muss, damit das an die Welt gebundene Leid aufgehoben werden kann.

Häufig wird die Vier auch als gleichschenkliges Kreuz symbolisiert. Durch das Kreuz wird der astrologische Tierkreis in vier Quadranten aufgeteilt, welche die Bewusstseinsfelder darstellen, die der Mensch auf dem Weg seiner Evolution durchschreiten muss.

In der chinesischen Mythologie kennen wir die 4 Landschafts-Tiere (Schildkröte, Drache, Phönix und Tiger), die eine signifikante Stellung in der Formenschule des Feng Shui einnehmen und zugleich Vertreter der vier Haupt-Himmelsrichtungen und Jahreszeiten sind. Grundsätzlich hat die Zahl Vier in China eine eher negative Bedeutung. Das chinesische Wort "shi" heißt "Vier" und ebenso "Tod", deshalb vermeiden die Chinesen z.B. bei der Nummerierung von Stockwerken oder Hotelzimmern diese Zahl zu vergeben.

Im Späten Himmel wird die Zahl 4 dem Trigramm "SUN" bzw. "Wind" zugeordnet, das durch eine offene Yin-Linie und zwei durchgehende Yang-Linien veranschaulicht wird.



Die beiden oberen Linien drücken Kraft und Stabilität aus, wogegen die untere Linie eine sanfte und aufnahmefähige Natur erkennen lässt, die Unterstützung von ihren Wurzeln benötigt. Das Trigramm steht für sanfte Beharrlichkeit, mit der Lebensaufgaben und Veränderungen bewältigt werden können.

SUN ist in der Familienhierarchie die älteste Tochter, ihr Element ist das Holz und als Körperteil werden ihr die Schenkel zugeteilt. Im Bagua steht sie im Südosten und ist für den Lebensbereich "Reichtum" zuständig. Der Südosten repräsentiert den Frühsommer, in dem sich die Natur in einem farbenfrohen prächtigen Kleid zeigt. Deshalb wird das Trigramm SUN auch mit Fülle, Expansion und Aufstieg in Verbindung gebracht.

Die Lebenszahl (Numerologie)

Die "Lebenszahl" enthüllt die grundlegenden Merkmale und Möglichkeiten einer Person. Sie ergibt sich aus der Quersumme der Ziffern eines Geburtsdatums, die so lange durchgeführt wird, bis eine einstellige Zahl übrig bleibt - die Lebenszahl. Die Zahl 0 wird nicht berücksichtigt, sie verstärkt jedoch jede Zahlenqualität (sofern sie unmittelbar dahinter steht).

Beispiel: 10.2.1972 = 1+0+2+1+9+7+2 = 22 → 2+2 = 4

Die Lebenszahl Vier

Personen mit der Lebenszahl Vier haben praktische Fähigkeiten und auf einem soliden Fundament gebaut. Sie können gut analysieren, logisch denken und benötigen stets einen überschaubaren und klaren Rahmen, da sie sehr auf Unzweifelhaftigkeit bedacht sind. Umwelt und Freunden gegenüber zeigen sie sich treu, ehrlich und zuverlässig. Ihr Hang zur Perfektion allerdings überfordert so manchen ihrer Mitmenschen und sie selbst haben meist wenig Verständnis für jene, die nicht so penibel wie sie sind. Trotzdem sind sie sich auch ihrer Unzulänglichkeit bewusst und in ihrem Inneren sind die 4-Typen oft sehr verunsichert und bei weitem nicht so selbstbewusst wie sie sich geben. Ein geregelter Lebensablauf ist wichtig für sie, deshalb können sich diese Personen schwer auf Neuerungen einlassen (so müssten sie den gesicherten Weg verlassen). Trotz kontrolliertem Gefühlsleben benötigen sie die Gemeinschaft bzw. Zweisamkeit, nicht zuletzt aus ihrem starken Verlangen nach Sicherheit heraus - auch in finanzieller Hinsicht.

Ihr Lebenssinn liegt darin Klarheit und Stabilität zu erlangen und so durchlaufen sie auf dem Weg zu ihrem Lebensziel meist eine sukzessive und manchmal mühsame Entwicklung.

Als Schwächen können genannt werden: Eigensinn, Hartnäckigkeit und Neigung zu Schwarz-Weiß-Malerei.

Je dominanter die Lebenszahl Vier gestellt ist, umso intensiver zeigen sich Sicherheitsbedürfnis und Perfektionismus. Außerdem weisen diese Personen einen Hang zum "Workaholic" auf und ihr Geltungsbedürfnis ist nahezu grenzenlos, damit sie ihre eigene Unsicherheit verschleiern können.

Aktuelle Seminare:

"Reiki 2. Grad"		
Seminarleitung: Isabella Petri		20.06.-22.06.2008
Anmeldung bis zum 13.06.2008		€ 500,00 (inkl. MwSt.)
"Traditionelle Chinesische Astrologie I"		
Seminarleitung: Ulla Freitag		21.06.-22.06.2008
Anmeldung bis zum 10.06.2008		€ 260,00 (inkl. MwSt.)
"Reiki 1. Grad"		
Seminarleitung: Isabella Petri		27.06.-29.06.2008
Anmeldung bis zum 20.06.2008		€ 200,00 (inkl. MwSt.)
"Edelsteine"		
Seminarleitung: Michaela Franz		28.06.-29.06.2008
Anmeldung bis zum 18.06.2008		€ 210,00 (inkl. MwSt.)

Unser Highlight im Oktober 2008:

"I Ging Einführungsseminar"		
Die Symmetrie der Lebensbewegungen im Strichcode des Yijing©		
Seminarleitung: René van Osten		10.10.-12.10.2008
Anmeldung bis zum 01.09.2008		€ 290,00 (inkl. MwSt.)

Info und Anmeldung:

Lebensbaum Franz & Freitag GbR
 Lindenstraße 11a · 85567 Bruck
 Tel: 08092 - 86 16 08
info@fengshui-lebensbaum.com
www.fengshui-lebensbaum.com